



SUCHT UND TRAUMA

Endlich frei – neue Ansätze zur Suchttherapie
Mit Andre Jacomet, CH*



Tief(g)reifende Erkenntnisse aus der aktuellen Traumaforschung helfen uns, Abhängigkeiten besser zu verstehen und anders zu therapieren. Die rund ums Forschungsfeld Trauma zuletzt gewonnenen Einsichten eröffnen für die Begleitung und Betreuung von Menschen im Bereich Sucht und Abhängigkeit ganz neue Möglichkeiten. So wurden beispielsweise bis anhin Aspekte wie Schock, Trauma und die dadurch eingeschränkte Rolle des Autonomen Nervensystems im Umgang mit Sucht kaum beachtet. Basierend auf Modellen von Stephen Porges, Peter A. Levine und Paul D. MacLean stellt Andre Jacomet in diesem Kurs eine moderne Landkarte vor, die uns im komplexen Feld der Suchttherapie völlig neue Orientierung gibt.



Für den Kursleiter, der selber viele Jahre im Umfeld von Sucht und Abhängigkeit verbrachte und dabei Sozialeinsätze mit dannzumal als à jour geltenden Begleitformen mitgestaltete, ist es ein persönliches Anliegen, das Thema Sucht aus dem jetzigen Zeitgeist heraus neu zu beleuchten. In diesen zwei Tagen erfahren die Teilnehmenden, **wie Sucht unter dem Aspekt des Autonomen Nervensystems und unterschiedlicher Hirnfunktionen neu betrachtet und aus dieser ganz anderen Perspektive verstanden werden kann.** Dazu verweist er auf die Polyvagale Theorie von Stephen Porges, das Modell des 'Triune Brain' von Paul D. MacLean und die Traumalehre von Peter

A. Levine („Somatic Experiencing“), welche in ihrem frei gestalteten Zusammenspiel eine Landkarte ergeben, die für alle Beteiligten im Umfeld von Sucht und Abhängigkeit als grosses Geschenk anzusehen ist – gibt sie doch einerseits zur Erklärung von Sucht

und der gewählten Suchtmittel ein ganz neues Verständnis. Und andererseits ermutigt sie zu neuen Formen von Begleitung und Therapie.

Sucht ist ein sehr komplexes Thema – es braucht eine genaue Landkarte.

Andre Jacomet sieht dabei **Sucht als ein äusserst komplexes Thema an, das gesamtheitlich betrachtet werden muss** – und genau das wird mit dieser neuen

Datum
18./19. Februar 2012
(Samstag/Sonntag)

Zeiten
10.00 – 13.00 und
14.30 – 17.30 Uhr

Kosten Fr. 460.-

Ort
Polarity Bildungszentrum
Schweiz, Zwinglistrasse 21,
8004 Zürich (12 Gehminuten
vom Hauptbahnhof; Bus 31
bis Kanonengasse; Tram 8 bis
Helvetiaplatz; Bus 32 bis
Militär-/Langstrasse)

Sprache Deutsch

Zielgruppe
Dieser Kurs richtet sich an
Personen aus verschiedenen
Berufsfeldern im Bereich Medi-
zin, Pädagogik, Psychologie,
Sozialarbeit, sowie Körper-,
Trauma- und Psychotherapie.
Auch Menschen, die mit dem
Thema Sucht im familiären
Umfeld gefordert sind, finden
hier wertvolle neue Ein- und
Aussichten – und damit in
Zusammenhang stehende
Bewältigungsstrategien.

Kursbedingungen
Die schriftliche Anmeldung mit
untenstehendem Talon ist ver-
bindlich. Bei einem Rücktritt bis
21 Tage vor Kursbeginn werden
Fr. 100.- an Bearbeitungsge-
bühren fällig. Bei Abmeldung
weniger als 21 Tage vor Kurs-
beginn müssen die ganzen Kurs-
kosten bezahlt werden. Dies gilt
auch im Krankheitsfall. Wenn
eine Ersatzperson gestellt werden
kann, entfallen diese Kosten.
Versicherung ist Sache der
Teilnehmenden.

Landkarte möglich. Teilnehmende lernen in diesen zwei Tagen Suchtmittel und ihre Wirkungsweise kennen. Über die Einordnung von Substanzen und Verhalten auf Grund der erwähnten neuzeitlichen Modelle können **Aussagen getroffen werden, was das Nervensystem der süchtigen Person damit zu regulieren versucht**. Aus diesem Blickwinkel ergeben sich dann klare Einsichten darüber, welche Themen sich früher oder später als dringlich zeigen – etwa der Umgang mit Grenzen, die Suche nach Bindung, nach fruchtbaren Beziehungen, das Wiederfinden von Würde und Selbstkontakt, etc. Diese „winkenden“ Themen können direkt mit den Therapiezielen abgestimmt werden.



Sucht ist immer auch mit Suche verbunden.

Im Lauf der zwei Tage wird zudem auch ein **Blick auf nicht an Substanzen gebundene Süchte wie Spielsucht, Kaufsucht** etc. geworfen. Darüber hinaus richtet der Kursleiter den Blick auf die teils kraftvollen Rituale, die mit süchtigem Verhalten verbunden sind – um diese zu verstehen und die Dringlichkeit zu sehen, eine ebenso kraftvolle Alternative zu entwickeln.

Im Sinne einer Abrundung des Themas sollen auch **klassische Krankheitsbilder wie Borderline- oder Zwangsstörungen, die oft mit Sucht einhergehen, aus der im Kurs gezeichneten Perspektive neu betrachtet** werden. Mit Filmausschnitten und Musik werden die Teilnehmenden eingeladen, sich in verschiedene Suchtfelder einzufühlen und so aus der Innenperspektive Verständnis für das Thema zu entwickeln.

Der Kursleiter möchte mit diesen beiden inspirierenden Tagen die Teilnehmenden nicht nur bezüglich Ihrer Kom-

petenz im Umgang mit Sucht bereichern, sondern für die therapeutische, sozialpädagogische, psychologische oder medizinische Tätigkeit auch **neue Handlungs- und Explorationsfelder öffnen und auch Freude und Bewegung in dieses traditionell oft etwas graue Feld bringen**.

Oft arbeiten wir mit Suchtphänomenen, ohne direkt das Thema Sucht zu benennen.

**Andre Jacomet hat seit 2005 eine Praxis für Somatic Experiencing (SE) in Zürich und assistiert seit einigen Jahren bei allen Kursen von SE-Begründer Dr. Peter A. Levine in der Schweiz und in SE-Trauma-Trainings in der Schweiz und in Deutschland. Davor arbeitete er mit Suchtpatienten in Langzeittherapie, nachdem er seine eigene Erfahrung mit der Krankheit Sucht im Jahre 2000 erfolgreich abschliessen durfte. Bis 2009 war er zudem in der Erwachsenenbildung tätig und bildete in Awareness-Programmen Tausende Menschen in Europa und am Persischen Golf aus. Gegenwärtig macht er am Polarity Bildungszentrum in Zürich die Ausbildung zum Polarity Therapeuten.*

ANMELDEDETAILON : Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen verbindlich an für die Weiterbildung «Sucht und Trauma» mit Andre Jacomet vom 18./19. Februar 2012:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Beruf Telefon

E-Mail Fax

Ort/Datum Unterschrift

Anmeldung senden an: Zentrum für Innere Ökologie, Zwinglistrasse 21, 8004 Zürich
oder faxen an: 044 218 80 89 • Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch

